

Kurzzusammenfassung der Infoveranstaltung zur Zukunft des Simpel Unverpackt-Ladens:

Mittwoch, der 11.01.23, 18.25 Uhr im Apollo in der Königstraße 25 in Elmshorn:

Wir warten gespannt darauf, dass die ersten Menschen eintreffen und sind gespannt, wie viele kommen werden und was der Abend bringen wird. Nach und nach betreten die ersten Leute das Foyer des Apollo. Vierzig Stühle und mehrere Stehtische, sowie Barhocker stehen für die Besucher*innen bereit. Der Saal füllt sich und füllt sich und füllt sich. Wir organisieren noch weitere Stühle, doch es sind nicht annähernd genügend Sitzmöglichkeiten für alle vorhanden. So verteilen sich die Interessierten bis in die hinterste Ecke des Foyers, stehen und sitzen auf der Treppe und verfolgen das Geschehen vom Eingang aus.

Wir beginnen unseren Vortrag und begrüßen die Leute. Wir sind überwältigt! Wir wussten nicht, was wir erwarten sollten, aber das hat sämtliche Erwartungen übertroffen! Wir sind gerührt, freudig, aufgeregt.

Wir stellen uns als Team und unsere Konzept noch einmal kurz vor. Anschließend gehen wir näher auf unsere aktuelle Lage, den Verlauf des vergangenen Jahres und die anstehende Schließung ein. Anhand einer betriebswirtschaftlichen Auswertung und unter Hervorhebung unserer wichtigsten Fixkosten und unseres Umsatzes zeigen wir auf, dass unser Laden so langfristig nicht weitergeführt werden kann, aber sich als genossenschaftlich geführter Laden gut tragen würde(mehr Infos in unserer Powerpoint-Präsentation).

Anschließend bitten wir unsere Kolleginnen Marion und Britt vom Barmstedter Unverpackt-Laden „Köp man lose“ uns von ihren Erfahrungen zu berichten. Ihr Laden wird seit Beginn schon genossenschaftlich geführt.

Zum Bericht aus Barmstedt von Köpman Lose

Die Barmstedter haben den Prozess in umgekehrter Reihenfolge durchlaufen und erst die Genossenschaft gegründet und dann den Laden eröffnet.

Bei Köpman Lose ist die Mitgliedschaft in der Genossenschaft nicht notwendigerweise an ehrenamtliche Arbeit im Laden geknüpft.

Die Genossenschaft umfasst etwa 120 Mitglieder, die jeweils Anteile i.H.v. 70 Euro erworben haben. Damit ergab sich das Stammkapital zur Gründung und Einrichtung des Ladens; das Erstsoriment wurde mit den Erlösen eines Crowdfundings gekauft.

Alle aktiven Mitarbeiter in Barmstedt arbeiten ehrenamtlich und ohne Aufwandsentschädigung; sie erhalten für ihr Engagement aber einen Einkaufsrabatt. Dies gilt nur für Aktive, nicht für alle Genossen.

Die Arbeit im Laden ist tageweise in Gruppen organisiert, die sich untereinander koordinieren. Nach einer anfänglichen Startphase (Einarbeitung, Routinebildung) arbeiten diese Gruppen im Alltag weitgehend selbstständig. Organisiert wird die Kommunikation über die Austauschplattform „Slack“. Insgesamt gibt es etwa 30 bis 40 Akteure, die sich überwiegend aus den Reihen der Genossen speisen. Darüber hinaus wurde für die Reinigung ein externes Unternehmen beauftragt, das zwei Mal pro Woche reinigt.

Das Konzept funktioniert sehr gut; ausfallbedingte Schließungen hat es bisher mit diesem Konzept nicht gegeben. Im Sommer (3 Wochen) und im Winter (1 Woche) gibt es eine Ferien-Schließzeit, die die MitarbeiterInnen entlastet.

Damit arbeitet die Genossenschaft laut eigener Aussage stabil und mit hoher Zufriedenheit. Gleichzeitig verlangt die offene Struktur mit einer Vielzahl an Mitarbeitenden ein hohes Maß an Toleranz und Kommunikation. Dabei hilft eine flache Hierarchie, in der es auch „Entscheider“ geben muss, bei denen organisatorische Fäden zusammenlaufen.

Zentrale Aspekte zu Zielen und zur weiteren Planung

Der Unverpacktladen soll für Elmshorn erhalten bleiben. Dazu brauchen wir bis Ende Februar ein Konzept und ein Kernteam (mindestens Vorstand und Aufsichtsrat), das die weiteren Entwicklungen vorantreibt und bündelt. Die bisherigen Mitglieder der GmbH sind bei dem Prozess behilflich und weiterhin unterstützend, beratend oder auch aktiv im Laden dabei. Sie stellen aber nicht automatisch Teile des Vorstands oder des Aufsichtsrates.

Die Genossenschaft ist derzeit die präferierte Variante für die Fortführung des Ladens. Sie bringt z.B. gegenüber einer Stiftung mehr Flexibilität (finanziell, organisatorisch) mit sich. Darüber hinaus wären natürlich auch andere Optionen denkbar.

Die Übergabe des Ladens an die Genossenschaft wäre kurzfristig möglich, sodass der Laden möglichst zügig wiedereröffnet werden könnte.

Der Entwurf für die Satzung wird vorab an alle Interessierten verschickt, sodass bereits vor einer möglichen Gründungsversammlung Änderungs- und Gestaltungswünsche eingearbeitet werden können.

Im Zuge dessen ist auch eine Kompetenzabfrage geplant, um festzuhalten, wo die Kompetenzen der Genossen und Freiwilligen liegt, um später möglichst alle entsprechend ihrer Interessen und Wünsche einsetzen zu können.

Du möchtest Teil der Genossenschaft werden? Dann sende uns gerne über unser Kontaktformular auf unserer Website, Instagram, Facebook oder per Mail an simpelunverpacktelmshorn@posteo.de eine Nachricht und teile uns mit in welcher Form du dich beteiligen möchtest!

Wenn du dich finanziell beteiligen möchtest, fülle bitte die Absichtserklärung auf unserer Website aus und gib sie direkt im Laden ab oder sende sie an die o.a. Email-Adresse.

Vielen Dank!

Dein Team von Simpel Unverpackt Elmshorn